



# INFOBRIEF

PERSPEKTIVEN FÜR MENSCHEN IN ARMUT • OKTOBER 2018

**10**  
vision:teilen

Eine franziskanische  
Initiative gegen  
Armut und Not e.V.

## AUF EIN WORT

Ich bin kein Zahlenmensch. Aber manchmal geht es mir doch unter die Haut. Denn dann schließe ich die Augen und zähle ab: eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs, und wieder erneut ... „Jeder Sechste“, heißt es, „rutscht in die Armut“. Und ich stelle sie mir vor: „jeder Sechste“. Dann spüre ich, wie es mir kalt über den Rücken geht. Denn ich sehe Gesichter vor mir. Eines von sechs, denen es heute noch gut geht, kann sich dann nicht mehr ernähren oder hat kein Geld für die Miete oder den Strom oder die Kleidung.

Jeder Sechste! Und wer kümmert sich dann um sie? – Diese Frage bewegt mich sehr – und uns alle in vision:teilen. Denn für sie sind wir da, mit allen unseren Ehrenamtlichen. So, wie es schon unser Name sagt: „eine Initiative gegen Armut und Not.“ Ist das auch etwas für Sie?

Ihr

*Br. Peter Amendt*

Bruder Peter Amendt

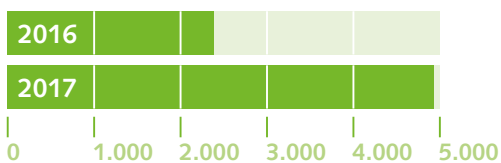




## IN EIGENER SACHE

Immer wieder habe ich Ihnen an dieser Stelle unsere verschiedenen Bereiche und Projekte in Düsseldorf vorgestellt: den gutenachtbus nachts für Obdachlose, hallo nachbar für Menschen in Einsamkeit und Not über Tag, Begleitung, Hilfe und Beratung für die, die am Rande der Obdachlosigkeit stehen und zuletzt auch die Initiative Housing First gemeinsam mit fiftyfifty, um Obdachlosen eine Möglichkeit zu geben, wieder in einer normalen Wohnung leben zu können.

### Wohnungslose in Düsseldorf



Die Perspektiven einer rasch zunehmenden Verarmung und Verschärfung der Probleme auch in einer eher wohlhabenden Stadt wie Düsseldorf machen deutlich: Wir müssen mit unseren verschiedenen Be-

reichen zusammenrücken, sie auf das gemeinsame Ziel der wirksamen Hilfe für die „auf der Schattenseite des Lebens“ Stehenden ausrichten, um unsere Nachbarn und Mitbürgerinnen und Mitbürger in Not noch besser als bisher zu erreichen.

Dazu gehören

- die gemeinsame Koordination unseres Einsatzes in allen Bereichen in den wöchentlichen Koordinationstreffen der Leiter der ehrenamtlichen Einsatzgruppen von gutenachtbus, hallo nachbar und housing first;
- das übergreifende Konzept eines gemeinsamen Zieles: Obdachlosigkeit und Elend verhindern; Obdachlose nachts auf der Straße begleiten und unterstützen, Hilfestellung geben zum Ausweg aus der Obdachlosigkeit insbesondere durch das Konzept der Bereitstellung von Mietraum für Langzeitobdachlose.
- Die gemeinsame Nutzung der eingehenden Finanzmittel für dieses Ziel.



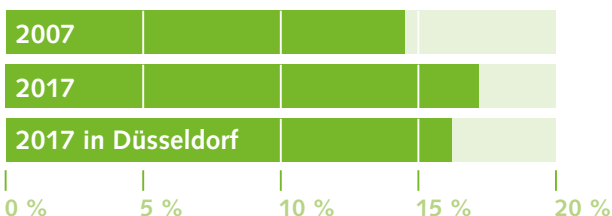
# Dafür steht vision:teilen seit 10 Jahren:

- Einfachheit, Menschlichkeit und der Einsatz bei den Armen und Unterprivilegierten, für Frieden und Gerechtigkeit sind Motive franziskanischen Handelns und gleichermaßen Zweck und Aufgabe des Vereins.
- Zentrales Anliegen des Vereins ist, denen zu helfen, die dringend Hilfe benötigen und die durch das Raster der staatlichen Hilfen fallen. In Düsseldorf begegnen wir dieser Not mit den Initiativen „gutenachtbus für Obdachlose“, „hallo nachbar!“ für vereinsamte und hilfsbedürftige Menschen sowie „Housing First“, um Obdachlosen wieder eine feste Bleibe zu geben.
- Solidarisch zu sein - teilen, um denen zu helfen, die unsere Unterstützung brauchen - ist das Anliegen von vision:teilen und seines großen Netzwerks von Menschen und Institutionen.



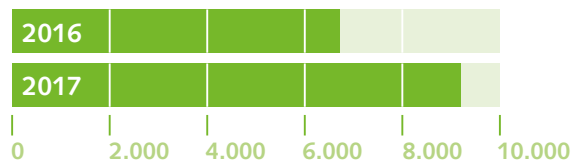
Wir sind entschlossen, nicht an erster Stelle auf Zahlen und Ziffern zu schauen, sondern den einzelnen Menschen in seiner Not weiterhin in den Mittelpunkt unserer aufsuchenden Hilfe zu stellen, gleichgültig, wann und wo wir auf ihn treffen.

## Menschen in NRW von Armut bedroht



Als eine Initiative, die ganz von der Unterstützung durch Spenden und Zuwendungen lebt, können wir diese Herausforderung nur stemmen, weil wir dabei auf Ihre Unterstützung und Hilfe vertrauen.

## Rentner mit Gundsicherung in NRW



Ihre Hilfe hat uns immer wieder weitergebracht. Darum wende ich mich heute erneut an Sie: Bitte helfen Sie uns weiter – helfen Sie, dass dieses gemeinsame Ziel des Einsatzes gegen menschenunwürdige Armut und Not noch besser als bisher verwirklicht wird. Die wachsende Not fordert uns heraus. Ihre Hilfe und unser gebündeltes Bemühen ist unsere Antwort – die Antwort der Menschlichkeit und Nächstenliebe in Verbund mit professioneller Leitung und Koordination. Haben wir gemeinsam ein Herz für jeden Sechsten unter uns – ein Herz der Liebe!

Quelle der Daten: Wohnungsnotfallbericht NRW; IT NRW (2018)



## BLICK VORWÄRTS UND ZURÜCK

NACHRICHTEN AUS DEM SÜDSUDAN • Zur Zeit haben wir mit dem Generalvikar der Diözese Tombura-Yambio, Father Anthony Bangoye, Besuch aus dem Südsudan. Das vor kurzem abgeschlossene Friedensabkommen im Land verschafft den Menschen derzeit eine Atempause. Mit Besuchen bei verschiedenen Organisationen und Parlamentsvertretern haben wir zusammen mit ihm versucht, die Aufmerksamkeit deutscher Institutionen und Politiker auf die aktuelle Situation im Lande zu richten. Seine Hoffnung und Forderung: „Die internationale Gemeinschaft sollte nicht nur Zuschauer sein, sondern sie sollte diesen Friedensprozess überwachen und aktiv begleiten, so dass es in keinem Bereich mehr zum Missbrauch des Abkommens kommt.“ Father Anthony bittet um Ihre Mithilfe für den Wiederaufbau der Region.

Toiletten sind für uns selbstverständlich in jedem Gebäude vorhanden. Nicht so in den meisten unserer Partnerländer. Daher möchten wir in diesem Infobrief auch für die Unterstützung der Finanzierung von Schult Toiletten für Uganda aufrufen. Es sind Projektanfragen, die uns immer wieder erreichen. Für 3.000 € können Toiletten für ca. 200 Schüler gebaut werden. Wir danken für jede Spende.



## SPENDENAUFRAF:

Helfen Sie uns die akute Not der hilfebedürftigen Menschen zu bekämpfen.

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie unseren Einsatz gegen Armut und Not.

**gute nacht bus**  mobile hilfe für obdachlose menschen

„hallo nachbar!“

Housing First



## SPENDENKONTO:

vision:teilen e.V.  
Stadtparkasse Düsseldorf  
IBAN: DE42 3005 0110 0010 1790 26  
BIC: DUSSEDDXXX

### Herausgeber

vision:teilen - eine franziskanische Initiative gegen Armut und Not e.V.  
Schirmerstraße 27, 40211 Düsseldorf

Telefon (0211) 6 68 33 73  
Telefax (0211) 17 80 80 63  
E-Mail: info@vision-teilen.org

[www.vision-teilen.org](http://www.vision-teilen.org)  
[www.facebook.com/vision.teilen](https://www.facebook.com/vision.teilen)

### Bankverbindung:

Stadtparkasse Düsseldorf  
IBAN: DE42 3005 0110 0010 1790 26  
BIC: DUSSEDDXXX

### Verantwortlich für die Redaktion:

Leiter: Br. Peter Amendt OFM  
Medien und Öffentlichkeitsarbeit:  
Daniel Stumpe  
Projekte: Manuela Vollbrecht

### Gestaltung:

Lisa Klose

**Bilder:** Matt Mc Nulty, Tom Parsons, rawpixel, Chance! Wuppertal

Der Infobrief wendet sich an Interessenten, Freunde und Förderer von vision:teilen e.V.

Stiften lohnt sich – teilen macht menschlich!  
stiftung vision:teilen

**vision : teilen**

Eine franziskanische Initiative gegen Armut und Not e.V.

vision:teilen ist Mitglied von:



Initiative Transparente Zivilgesellschaft